Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/2330

# Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bading, Frau Dr. Hubert, Junghans, Junker, Kurlbaum, Lange (Essen) und Fraktion der SPD

betr. **Luftverunreinigung durch Heizen**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie groß ist der derzeitige Anteil der verschiedenen Energieträger (Kohle, Heizöl, Raffineriegas) am Gesamtvolumen des Heizens, und wie ist die künftige Entwicklung zu beurteilen?

2. Welche Möglichkeiten bestehen, durch Gesetz oder Rechtsverordnung vorzuschreiben, daß nur Kohle und Heizöl mit einem nach den Erfordernissen der Lufthygiene vorzuschreibenden Höchstgehalt an Schwefel bei individueller Heizung verwendet werden dürfen?

3. Wie wird ferner die Möglichkeit beurteilt, durch Gesetz oder Rechtsverordnung vorzuschreiben, daß schwefelreiche Kohle und nichtentschwefeltes Heizöl nur bei Fernheizungen Verwendung finden dürfen, die eine Anlage zur Rauchgasentschwefelung besitzen?

4. Wie hoch schätzt die Bundesregierung die Kosten solcher Anlagen für die Rauchgasentschwefelung?

5. Wie beurteilt die Bundesregierung die Möglichkeit des Erlasses gesetzlicher Vorschriften, nach denen Herstellern und Händlern von Brennstoffen eine Offenbarungspflicht über den Schwefelgehalt ihrer Brennstoffe obliegt?

Bonn, den 9. Juni 1964

**Bading**
**Frau Dr. Hubert**
**Junghans**
**Junker**
**Kurlbaum**
**Lange (Essen)**
**Erler und Fraktion**

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51